



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

ABGEORDNETER

MARC RULAND, MdL

WERNER-KLEIN-HAUS

Balduinstraße 1  
56626 Andernach  
Telefon (02632) 49 50 42  
Telefax (02632) 94 52 51  
wahlkreis@marc-ruland.de

LANDTAGSBÜRO

Kaiser-Friedrich-Straße 3  
55116 Mainz  
Telefon (06131) 208 32 40  
Telefax (06131) 208 42 40  
marc.ruland@spd.landtag.rlp.de

<http://www.marc-ruland.de>

## REDE „MEDIENKOMPETENZ MACHT SCHULE“ AM 24. FEBRUAR 2014

Herr Präsident,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

I. „Medienkompetenz macht Schule“ – und das seit 2007.  
„Medienkompetenz macht Schule“ ist ein Erfolgsprojekt dieser Landesregierung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
natürlich bieten neue Medien ungeheure Chancen; sie bieten aber auch eine Vielzahl von Risiken. Mit diesem Landesprogramm werden Kindern und Heranwachsende früh und effektiv vor den Gefahren der neuen Medienwelt geschützt.

Aber nicht nur das: Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse und Fertigkeiten an die Hand gegeben werden, die ihnen im späteren Beruf und im Privatleben zugutekommen. Ihre Talente und Kreativität sollen ebenso wie ihre Persönlichkeit gefördert werden.

Und liebe Kollegen von der CDU, es wäre wirklich schön, wenn sie nicht im Plenum wieder – wie in der letzten Sitzung des Bildungsausschusses damit anfangen, Informatik mit Medienkompetenz verwechseln. Denn das sind zwei völlig verschiedene Schuhe. Bei dem einen geht's um die Vermittlung von informatischen

Kenntnissen, bei Medienkompetenz hingegen geht es um das Vermitteln einer Kulturtechnik, die in Zukunft sicher annähernd so wichtig sein wird, wie Lesen, Schreiben oder Rechnen.

Meine Damen und Herrn,

Laut einer aktuellen Studie aus dem Jahre 2013 nutzen 98 % der Jugendlichen das Internet, haben 88 % einen eigenen Internetzugang und sind drei Stunden täglich online. 96 % besitzen ein eigenes Mobiltelefon. Diese Zahlen unterstreichen, wie sehr neue Medien in unseren Alltag Einzug gehalten haben und welche große Bedeutung Jugendmedien-, Daten- und Verbraucherschutz in schulischer Bildung vor dem Hintergrund dieser rasanten Entwicklung der medialen Welt erhalten.

### KERNPUNKTE DES PROGRAMMS

II. Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine moderne Schule wird den Schülerinnen und Schülern Medienkompetenz mit all ihren Facetten als Kulturtechnik vermitteln. Genau darauf zielt „Medienkompetenz macht Schule“ ab; das Lehren und Lernen mit digitalen Medien voranzubringen, Lehrkräfte zu qualifizieren und auch die Eltern mit in den Blick zu nehmen.

Außerdem wird mit diesem Landesprogramm

- die technische Infrastruktur für Medienkompetenz ausbauen
- das zentrale Bildungsportal weiterentwickeln
- hochwertige Bildungssoftware und Medien bereitgestellt
- und das Pädagogische Landesinstitut und die Medienkompetenznetzwerke weiterentwickelt und einbezogen.

### BILANZ 2007-2013

III. Seit 2007 läuft das Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“. Nach gut sechs Jahren ist es nun Zeit, Bilanz zu ziehen:

1. In diesem Zeitraum hat sich die Schüler-PC-Relation landesweit von 10:1 auf 6:1 verbessert. An 472 Schulen im Land wurde die Ausstattung mit mehr als 9.500 Notebooks und 1.300 interaktiven Whiteboards verbessert. Wir begrüßen, dass das Land mit dieser **freiwillige Leistung die Schulträger in den originären und ureigenen Aufgaben** unterstützt.

Ich unterstreiche, meine Damen und Herren: Das Land unterstützt die Schulträger **freiwillig**. Wenn vor diesem Hintergrund die Christdemokraten in diesem Haus, wie in der letzten Bildungsausschuss fordern: das Land muss mehr mehr und nochmals mehr machen, dann ist dies einfach nicht nachvollziehbar, unglaubwürdig und auch unredlich.

## 2. Meine Damen und Herren,

beeindruckend sind auch die Teilnehmerzahlen an den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Über 50.000 Lehrerinnen und Lehrer haben diese Angebote wahrgenommen. Ebenso wurden 27.000 Eltern sowie über 60.000 Schülerinnen und Schüler erreicht.

## 3. Rund 2.100 Lehrkräfte wurden für die Aufgabe als Jugendmedienschutzberater qualifiziert, und mehr als 1.300 Schülerinnen und Schüler wurden zu Medienscouts ausgebildet, die Mitschülerinnen und Mitschülern als Multiplikatoren vor allem sichere Wege durchs Internet zeigen.

## 4. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Einführung des „Medienkompasses“ als Qualifikationsnachweis in allen Schule, die speziell im Land entwickelte und kostenlose Internetplattform „Lernenonline“, das Nachschlagewerk mit dem Titel „Schule.Medien.Recht“, die Einbeziehung in die Lehrerausbildung sowie die unzähligen Kooperationen ( – bspw. mit dem Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit , Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz , SWR, vier großen Tageszeitungen im Land, die Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) und die Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI) und Unternehmen aus dem Computerbereich, um weitere Akzente in der Medienbildung zu setzen.)

## AUSBLICK

Meine Damen und Herren,

diese Bilanz kann sich sehen lassen. Rheinland-Pfalz ist hier auf einem sehr guten Weg. Medienkompetenz wird bei uns groß geschrieben. Und diesen Weg werden wir weitergehen.

IV. So wurden für die Fortführung des Programmes in den kommenden zwei Jahren 2,9 Millionen Euro in den Doppelhaushalt für 2014 und 2015 eingestellt. Damit wird das Land auch weiterhin die Schulträger unterstützen.

Für die Zukunft gilt es die Medienkompetenz weiterzuentwickeln, auszubauen und sie verstärker in einen Zusammenhang mit der schulischen Ausbildung zu bringen.

So werden die jungen Menschen fit gemacht, für einen kritischen und selbstbestimmten Gebrauch der Medien in ihrem späteren Ausbildungsberuf bzw. Berufsleben.

Denn Medienkompetenz ist eine bedeutsame Grundlage lebenslangen Lernens.

Abschließend betone ich:

Mit dem Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ haben wir nicht nur die informationstechnische Ausstattung der Schulen massiv verbessert. Wir haben auch Zehntausende von Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und Eltern sowie viele Schulleitungsmitglieder unterstützt, ihre Kompetenzen in Bezug auf digitale Medien und das Internet auszubauen helfen.

Wir haben so einen bundesweit beachteten Akzent in der Medienbildung gesetzt.

Medienkompetenz ist eine zentrale Kulturtechnik für alle geworden und zugleich ein Schlüssel für einen erfolgreichen Weg in und nach der Schule.

„Medienkompetenz macht Schule“ ist und bleibt ein Erfolgsprojekt dieser Landesregierung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.